



Projektinfo Betreuungsgutscheine

April 2010



Die Stadt Luzern zieht nach einem Jahr eine positive Bilanz des Pilotprojekts Betreuungsgutscheine. Alle Eltern erhalten nun für die familienergänzende Kinderbetreuung bei Tageseltern oder in Kindertagesstätten von der Stadt die gleiche finanzielle Unterstützung. Dadurch, dass bei allen Kindertagesstätten die Betreuungsgutscheine eingelöst werden können, haben sich die Wartelisten massiv verkleinert.

Am 1. April 2009 startete das Pilotprojekt Betreuungsgutscheine in der Stadt Luzern. Ein Betreuungsgutschein ist eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung von Kindern im Vorschulalter. Die Höhe der finanziellen Unterstützung ist abhängig vom Einkommen und vom Erwerbsspensum. Bis Ende 2009 wurden rund 600 Anträge von Eltern mit Kindern eingereicht und in 27 Institutionen wurden Betreuungsgutscheine eingelöst.

Fazit und Zielerreichung des Projekts Betreuungsgutscheine nach dem ersten Jahr

Als Fazit des ersten Jahres des Pilotprojekts lässt sich festhalten, dass sich das neue System bewährt: Die Betreuungsangebote wurden in den letzten Monaten erheblich ausgebaut. Wartelisten gibt es – wenn überhaupt – nur noch für Kleinkinder im Alter von bis zu 18 Monaten. Übergangsprobleme, welche einzelne Eltern und Betreuungseinrichtungen in der Anfangsphase stark belastet haben, konnten ausgeräumt werden. Der Übergang zum „courant normal“ scheint gelungen!

Obwohl die Bilanz positiv ist, darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass die Neuerung nur dank des grossen Engagements aller Beteiligten erfolgreich eingeführt werden konnte. Einige Eltern zahlen aufgrund der Systemumstellung einen höheren Beitrag für die Kinderbetreuung, dafür profitieren nun alle Eltern von den Betreuungsgutscheinen. Bei den Betreuungseinrichtungen wurden finanzielle und organisatorische Prozesse ausgelöst, welche zum Teil noch nicht abgeschlossen sind. Auf Seite der Stadtverwaltung erhält die Qualitätssicherung mehr Gewicht. Zudem mussten Regelungen für zahlreiche Einzelfälle gefunden werden, da es den klassischen Paarhaushalt mit Kindern immer weniger gibt.

Das Pilotprojekt wurde 2009 mit dem Ziel gestartet, die Rechtsgleichheit im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung in der Stadt Luzern sicherzustellen. Dieses Ziel wurde erreicht. Ebenfalls erreicht wurde die Absicht, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der familienergänzenden Kinderbetreuung in der Stadt Luzern zu leisten. Es zeichnet sich auch diesbezüglich ein Erfolg ab. Die Betreuungsgutscheine erleichtern es den Eltern berufstätig zu sein. Offen ist, ob und in welchem Umfang dies auch volkswirtschaftliche Konsequenzen für die Stadt Luzern haben wird. Der für das Frühjahr 2011 geplante Evaluationsbericht wird sich unter anderem auch dieser Frage annehmen.

Evaluation:

Stand am 31. Dezember 2010	Kitas	Tageseltern
Anzahl Kitas / Tageselternvermittlungen	33	1
Anzahl Kinder im Pilotprojekt	352	85
Durchschnittliches Betreuungspensum	40%	13.8 h/Woche
Anteil Kinder bis 18 Monate	18%	2%
Anteil Geschwister	32%	58%

Detaillierte Informationen finden Sie im „Statusbericht Betreuungsgutscheine 31.12.2009“ auf www.betreuungsgutscheine.stadtluzern.ch.

Anpassungen im Verlauf des ersten Projektjahres

Per 1. Januar 2010 wurde neu ein Geschwisterbonus von Fr. 10.– pro Tag ab dem zweiten Kind eingeführt, da es sich gezeigt hat, dass sich eine doppelte Erwerbstätigkeit für Familien mit zwei oder mehr familienextern betreuten Kindern finanziell kaum lohnt. Zudem werden ebenfalls per 1. Januar 2010 die Ausbildungsbeiträge für Betreuungspersonallehrstellen auf 10'000 Franken pro Jahr erhöht, womit dem erhöhten Bedarf an Fachpersonal Rechnung getragen wird.

Auswirkungen der Betreuungsgutscheine auf die Kita-Landschaft

Die Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Luzern hat innerhalb der letzten zwei Jahre um 45% zugenommen. In dieser Zeit sind sechs neue Kitas entstanden und sieben Kitas haben ihr Angebot ausgebaut. Ein möglicher Grund für diese Entwicklung könnte die Einführung der Betreuungsgutscheine in der Stadt Luzern sein. So wie das Angebot in den letzten Jahren stetig zugenommen hat, so hat die Anzahl Kinder auf Wartelisten abgenommen und acht Kitas führen sogar keine Wartelisten mehr.

Qualitätsentwicklung

Die Umstellung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung hat Auswirkungen auf die Situation der Kindertagesstätten (Kita) in der Stadt Luzern. Die Kitas sind zunehmend gefordert, ihre Leistungen gegenüber den Anspruchsgruppen aufzuzeigen und sich im Markt zu positionieren. Mit der freien Kitawahl bevorzugen Eltern Einrichtungen, welche ihnen die Sicherheit gibt, erstens gute Qualität anzubieten, zweitens ihren Bedürfnissen am besten entgegenkommt und drittens finanzierbar sind. Die Kita ist immer mehr ein Dienstleistungsunternehmen, welches im Zuge der Professionalisierung seine Identität nach Innen und Aussen vermehrt präsentieren muss.

Im Rahmen des Pilotprojekts Betreuungsgutscheine arbeitet die Arbeitsgruppe Qualität. Sie setzt sich aus Personen der Stadt und des Kantons, Kitaleitungen, der Tageselternvermittlung sowie der Aufsicht und Bewilligung zusammen. Die Arbeitsgruppe beobachtet die Qualität im Rahmen des Pilotprojekts und plant und organisiert die halbjährlich stattfindenden Qualitätsdialoge mit Kitas und Tageselternvermittlung. Ziel des Qualitätsdialogs ist, am Ende des Pilotprojektes Betreuungsgutscheine, eine Vorstellung zu haben, wie Rahmenvorgaben für die Qualitätsentwicklung in der Stadt Luzern aussehen könnten.

Fachtagung „Betreuungsgutscheine in der Stadt Luzern“ am 21. September 2010

Die Fachtagung wendet sich an Personen aus Gemeinden, Städte, Kantonen, Kitas, Tageselternvermittlungen, Institutionen, Fachpersonen, Politik und Verwaltung. An der Tagung wird über den aktuellen Stand in den Bereichen Vollzug, Qualität und Evaluation informiert. Anschliessend folgt eine Diskussion zur Finanzierung und Entwicklung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulbereich. Am Nachmittag werden Vertiefungsworkshops zu den Themen Vollzug, Qualität und Wirkung der Betreuungsgutscheine angeboten. Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie auf www.betreuungsgutscheine.stadtluzern.ch

Kontakt

Claudia Huser, Fachperson familienergänzende Kinderbetreuung

Tel: 041 208 81 64, Fax: 041 208 81 69

E-mail: claudia.huser@stadtluzern.ch